

## Endlich mal etwas ausspannen

### Zuschüsse für die Familienerholung: Verein VAMV übernimmt Vermittlung

Im Urlaub können wir für kurze Zeit dem Alltag entfliehen. Damit sich diese Auszeit auch Familien mit geringem Einkommen leisten können, zahlt das Land Niedersachsen Zuschüsse für Familienerholungsurlaube. Für die Vermittlung ist ab jetzt der Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) zuständig.

Von Nancy Knäuper

**OSNABRÜCK.** Studien belegen, und auch die Weltgesundheitsorganisation bestätigt, dass Regeneration, Entspannung und Urlaub wichtig für ein gesundes Leben sind. Viele Familien können sich aufgrund ihres geringen Einkommens jedoch keinen Urlaub leisten. „Da Familien mit einem alleinerziehenden Elternteil mit einem Anteil von 46,2 Prozent die höchste Armutsquote in Niedersachsen haben, war es naheliegend für uns, ab 2017 niedersachsenweit die Vermittlung von Landesmitteln für Familienerholung zu übernehmen“, sagt Monika Placke, Geschäftsführerin des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter, Landesverband Niedersachsen.

Anspruch auf die Förderung von Familienerholungsmaßnahmen haben Familien mit mindestens drei Kindern, Einelternfamilien oder Familien mit einem behinderten Familienangehörigen, deren Einkommen eine gewisse Grenze nicht überschreitet. Familien, die Wohngeld oder SGB II beziehen, müssen keinen Einkommensnachweis vorlegen, bei allen anderen wird berech-



Monika Placke berät Familien bei der Vermittlung von Landesmitteln für Familienerholung.

Foto: Nancy Knäuper

net, ob sie unterhalb der Einkommensgrenze liegen. Voraussetzung ist jedoch, dass in den Familien kindergeldberechtigte Kinder leben. Deshalb können Flüchtlingsfamilien häufig keine Zuschüsse aus den Landesmitteln für Familienerholung erhalten.

Gefördert werden Familienurlaube in Deutschland mit mindestens 7 bis höchstens 14 Übernachtungen in einer familienfreundlichen Umgebung. Dazu gehören zum Beispiel Familienferienstätten

und Jugendherbergen oder auch familiengerechte Einrichtungen wie Bauernhöfe oder Campingplätze. „Eltern, die sich aufgrund ihres geringen Einkommens keinen Urlaub leisten können, sollen einfach den Mut fassen, den Antrag bei uns zu stellen“, ermutigt Placke. Ein paar Tage Erholung seien so wichtig, auch für die Kinder, schließlich wirkten sich Studien zufolge die Urlaubserlebnisse auch auf ihren Entwicklungsstand aus.

Der VAMV wurde 1967 gegründet und existiert seit 1973 auch in Osnabrück, um alleinerziehende Mütter und Väter durch Informationen, Selbsthilfe, professionelle Beratung und engagierte Lobbyarbeit zu unterstützen.

Der Landesverband, der seit 1993 seine Geschäftsstelle in Osnabrück hat, ist für rund 250 000 Einelternfamilien in Niedersachsen verantwortlich und dem Dachverband „Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersach-

sen“ angeschlossen. Die Landesgeschäftsstelle in Osnabrück organisiert auch Familienfreizeiten, die ebenfalls durch Landesmittel unterstützt werden.

Weitere Informationen gibt es direkt beim VAMV in der Arndtstraße 29 in Osnabrück oder online auf [vamv-niedersachsen.de](http://vamv-niedersachsen.de).

 **Mehr Berichte** aus den Osnabrücker Stadtteilen im Internet auf [www.noz.de/os](http://www.noz.de/os)